

TE OGH 1989/3/30 8Ob1511/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.03.1989

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr. Griehsler als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Kropfitsch, Dr. Zehetner, Dr. Huber und Dr. Schwarz als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei K*** Aktiengesellschaft für Werkzeug- und Metallindustrie, 2552 Hirtenberg, vertreten durch Dr. Walter Lanner, Rechtsanwalt in Steyr, wider die beklagte Partei Firma Hans Ö***, Autohaus, 3350 Haag, Steyrer Straße 35, vertreten durch Dr. Josef Lechner und Dr. Ewald Wirleitner, Rechtsanwälte in Steyr, wegen 27.600 S s.A., infolge außerordentlicher Revision der klagenden Partei gegen das Urteil des Landesgerichtes St. Pölten als Berufungsgerichtes vom 11. Jänner 1989, GZ R 7/89-45, den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die außerordentliche Revision der klagenden Partei wird gemäß

Text

§ 508 a Abs. 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs. 4

Rechtliche Beurteilung

Z 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs. 3 ZPO), weil der geltend gemachte Anspruch einen nicht ersatzfähigen mittelbaren Schaden aus der Verletzung der Vertragspflichten des Verwahrers betrifft.

Anmerkung

E16887

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:0080OB01511.89.0330.000

Dokumentnummer

JJT_19890330_OGH0002_0080OB01511_8900000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at